



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

CCLXIII. Der Rath zu Stendal verkauft eine ablösbare Rente an Heile  
Lüdemann. am 18. November 1418.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

Horfam louen vnd holden, alze de anderen vicarien der vorfcreuen kerken. Vnd wenne drudde male homiffe lud to vnser vrowen, fo schal he bereyt wesen misse to lesende to deme altare, wo he funderken nicht se gehindert vmme dat kargant vnd hulpe deme perrer to donde vnd van fyk to antwerdende dat offer, este wesz vppe deme altare geoffert worde, dar schal he dat mede holden, alze de anderen vicarien der fuluen kerken. Ok de fulue vicarius van den irsten renthen schal he geuen deme deken vnd capittel to Stendal achtehaluen schillinge vppe martini vnd achtehaluen schillinge vppe Walburgis alle iar, alze he wente her to gedan heft ane weddersprake. Van den nyen renthen ouer schal he geuen alle jar an deme sondaghe Esto mihi deme Deken vnd capittel to Stendal viff vnd druthich schillinge, dar vor scholen de deken vnd Canonike met allen vicarien, eren deneren, met den korscholeren met luden alle jar to ewigen tiden met vilgen, met selmissen vnde comendacien erliken began na vnser kerken wonheyd junghe rigmanne, de an dem wege to deme hilgen graue vorstoruen is, vnde scholen van der summen geuen den vicarien eren deel, den korscholeren eren deel, den koster vor syn ludent, den korkoster vor dat licht, dat de vilge vnde selemisse ouer brant, vnd den perrer finen deel, dar he vor dencken schal in synen bede vnde breue des fuluen Rigmanns vnd fines flechtis alle sondaghe van deme predikstule. Ok schal he alle iar van den nyen renthen an deme daghe, alze de dechnisse began wert, vt vnser kerken to sunthe Nicolaus Rigmans sele spende na geuen, enen iliken armen mynchen enen weggen, allen den armen luden de dar komen vnde ok den armen luden vte den hilgen geisten, to sunthe jürgen vnd den wilgen armen. Vorbat schal he ver schillinghe van den nyen renthen geuen alle iar den godeshus luden to vnser vrowen vor wyn vnde licht to der missen vnd den koster dar fulues twe schillinge vor oblaten to der missen vnd finen denft, ane allerleye Hulperede vnde weddersprake. Des to orkunde alle deffer varfcreuen stücke so hebbe wy vnser capittels Inghesegel laten hangen an dessen briff, de gegeuen is na Godes bort Dufent iar ver hundred iar, dar na in deme souenteynden jare, des vridaghes vor sunthe Bartholomeus daghe, in vnser meynen Capittel.

Nach dem Original im Pfarrarchive der Marienkirche No. 9.

CCLXVIII. Der Rath zu Stendal verkauft eine ablößbare Rente an Heile Lüdemann,  
am 18. November 1418.

Wy Radmanne der stad Stendal Bekennen openbar vnd betugende med desseme briue, dat wy med Rade vnd fulborde alle vnser Guldemeistere vnd vnser wifesten borghere van vnser ergenanten stad weggen vorkofft hebben der bescheiden frouwen Heylen Ludemans, eren rechten eruen vnd den Jennen, de dessen jegenwerdigen briff hed med eren willen vnd sunder gewalt, vyr mark jarliker rente stendalscher weringhe vor achtentich-mark der fuluen weringhe, de vns de fulue Heyle betalet hefft, de in vnser stad nut ghentzliken sint gekomen. Dessè ergenante renthe schulle wy vnd vnse nakomelinge der ergenanten frouwen, eren eruen edder den personen, den desse fulue briff so geantwerdet is, alle Jar gheuen vpp sunte mertens daghe, sunder Jennigerleye Hulperede vnd argelist: vnd wy Radmanne vnd vnse nakomelinge schullen vnd wil-

len des gantze macht hebben, dat wy desse erngante renthe van der ernganten vrouwen, van eren eruen edder van den Jennen, de dessen briff so hedden med eren willen, wedderkopen moghen vor achtentich mark siendalscher weringhe, alse di von vns gekofft sint etc. — Na godes hort dusent Jar vyrhundert Jar, dar na in deme achteinden Jare, am frydage na funte Mertens dage des hilghen Bischops.

Nach dem Originale des rathhäuslichen Archives.

CCLXIX. Markgraf Friedrich befehlt Seine Bockenbusch, Bürger zu Stendal, mit seinen Lehnen zu Neuendorf bei Galbe und Kartz, im Jahre 1421.

Wir fridrich etc. Bekennen etc., das wir ezu rechten lehenrecht vnd redlichen verlihen haben vnd verleihen auch mit crafft dits briefs vnferm liben getrewen heyne Bockenbusch ezu Stendel dise nachgeschriben lehen vnd gut, mit namen In dem dorff ezu Newendorff vor dem damme ezu Calue In des Schulden hofe czwey stücke vnd ein vierteil vnd ein halb wispel habern, ein halb lehenpfert vnd sechs huner, yn gerichen lemen hofe IX scheffel weitzen, VI scheffel habern vnd III hune, In hanns lemman hoff VI scheffel weifen, III scheffel habern vnd III hune, In Tidicken wernstedes hofe einen scheffel gersten, Newen pfenning ezu czinse vnd ein halb hun, In des Molners hofe einen scheffel gersten, czwen scheffel habern, Newn pfenning ezu czins vnd sechs huner, In Steffans placzhyt hofe czwen scheffel habern vnd ein halb hun, In heinen Jerickens hofe Newn scheffel weitzen, sechs scheffel habern, ein halben scheffel gersten, funfthalben pfenning ezu czinse vnd vierdehalb hun, In hanns dobberkauwes hofe einen halben wispel weitzen, acht scheffel habern vnd vier huner, In heinen Tydemans hofe eyne halben wispel weytzen, acht scheffel habern vnd vier huner, In Gryten Scheffers hofe ein halb hun, In kersten kolkes hofe Sechs scheffel weytzen, vier scheffel habern vnd drey huner, In Burckawes hofe sechs scheffel weytzen, vier scheffel habern vnd drey huner, In hanns Gadickens hofe ein halb hun, In Gericken fryezickens hofe czwen scheffel habern, ein halben scheffel gersten, funfthalben pfenning ezu czinse vnd ein halb hun, In heinen Briczickens hofe ein halb hun, In hanns fricken hofe ein halb hun, In hannen Newendorff ein halb hun, In Jacob Merteins hofe sechs scheffel weytzen, vier scheffel habern vnd drey huner. So gibt der Schult von karricz IIII scheffel habern vnd heyne dickman von karricz czwen scheffel habern, disen habern geben sy von den Newndorffschen holcz vnd horet ezu Newndorff In die heiligen kirchen, geben czwen scheffel gersten vnd achtzehn pfenning ezu czinse vnd haben In demselben dorffe ezu Newndorff das vierteil des gerichtes In dorffern, In Strassen, In hofen, In velden, In Marckten, In holzen, In wyfchen, In wassern, In weyden, summa diser rente, der ist Newn stücke vnd ein vierteil etc.

Item ezu Kartz hab ich yn des Schultheizen hofe dreyzehnen schilling czwen pfenning mynder, In peter Eggebrechtes hofe achtzehn schilling vnd drey pfenning, In Gerickens Wyneckens hofe eyf schilling, In kunen hasen hofe czwelf schilling czwen pfenning mynder, In heinen wernickens hofe czehen schilling vier pfenning mynder, In Gericken Jacobs hofe vier schilling vnd drey pfenning, In peter bernden hofe Newnthalben schilling vnd einen pfenning, In Spickers